

Stadtratssitzung vom 23. August 2018

Fragestunde F 12/2018

Fragestunde F 12/2018 betreffend Armutsbetroffenheit

Martin von Allmen (SP) vom 21. August 2018; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Die Gemeinde Thun mit ihren Institutionen und auch der Gemeinderat setzen sich ein, damit die Ansiedlung von Unternehmungen und somit letztendlich auch von Arbeitsplätzen in der Gemeinde Thun gewährleistet werden. Ebenfalls werden regelmässig mit dem Gewerbe Befindlichkeiten ausgetauscht, um allfällige Anpassungen von Rahmenbedingungen voranzutreiben und bisherige Arbeitsplätze somit zu sichern. Dieses Engagement ist sehr begrüssenswert und insbesondere auch dem Stadtpräsidenten zu verdanken. Nun gibt es auch am anderen Ende der Gesellschaftsskala Bedürfnisse und Rahmenbedingungen, welche gepflegt und vor allem auch eruiert werden müssen. Dabei meine ich Armutsbetroffene der Gemeinde Thun.

Frage 1

Besucht der Gemeinderat, insbesondere auch der Stadtpräsident, Armutsbetroffene?

Frage 2

Welche Schlüsse werden aus diesen Besuchen gezogen?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Besucht der Gemeinderat, insbesondere auch der Stadtpräsident, Armutsbetroffene?

Die Gemeinderatsmitglieder kommen im Rahmen ihrer Tätigkeit mit allen Bevölkerungsgruppen in Kontakt. Dabei gibt es auch direkte Kontakte mit Armutsbetroffenen. Organisierte und institutionalisierte Besuche finden allerdings nicht statt, da sie zu einer unerwünschten Stigmatisierung des betroffenen Personenkreises führen würden.

Zu Frage 2: Welche Schlüsse werden aus diesen Besuchen gezogen?

Bei diesen Kontakten geht es um Einzelschicksale mit sehr unterschiedlichen Ausgangslagen. Pauschale Schlussfolgerungen und Aussagen sind deshalb nicht möglich.

Thun, 22. August 2018

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller